

Der Übergang von der 4. in die 5. Klasse



– Informationen für Eltern –



Visbek, im November 2024

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

Ihr Kind besucht aktuell die 4. Klasse der Grundschule, somit wird von Ihnen im Laufe des Jahres zu entscheiden sein, welche weiterführende Schule Ihr Sohn/Ihre Tochter mit Beginn des nächsten Schuljahres besuchen soll.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen sowohl eine Entscheidungshilfe, aber auch grundlegende Informationen zur Benedikt-Schule geben, die Sie mit dem unten abgebildeten QR-Code auch digital abrufen können.

Bei Fragen zu den hier dargestellten Inhalten, allgemeinen Anliegen usw. stehe ich Ihnen unter benedikt-schule@ewetel.net oder telefonisch unter 04445 – 2724 sowie nach vorheriger Terminabsprache auch persönlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Seide
Schulleiter



Der Übergang von der 4. in die 5. Klasse - geplante Termine

Was?	Wann?	Hinweise
Informationsabend für die Eltern der 4. Klassen	17.02.2025; 19:00 – 20:30 Uhr, Mensa der Benedikt-Schule	Es werden die Anmeldeformalitäten sowie oberschulspezifische Themen und Arbeitsweisen angesprochen.
Kennenlernnachmittag für Schülerinnen und Schüler	18.02.2025; 14:15 – 15:30 Uhr	Geplant ist u. a. eine Führung durch die gesamte Schule in Kleingruppen. Die Detailplanung wird beim Informationsabend am Vortag vorgestellt.
Schulanmeldung zum Schuljahr 2024/25:	23.04.25; 8:00 – 13:00 Uhr	Die Anmeldeunterlagen werden bereits am 19.02.24 ausgeteilt und durchgesprochen.
	24.04.25; 08:00 – 13:00 Uhr und 17:00 – 19:00 Uhr	
	25.04.25; 08:00 – 13:00 Uhr	

Kriterien für die Wahl der Schulform

Sehr geehrte Eltern,

Sie selbst kennen Ihr Kind am besten und werden bezüglich der folgenden Aspekte in den vergangenen Jahren sicherlich Rückmeldung von den Grundschulen erhalten haben.

Die Antwort auf die folgenden Überlegungen gibt einen Hinweis, jedoch benötigt es immer einen umfänglichen Blick auf das ganze Kind.

Wie selbständig werden Hausaufgaben erledigt?

Benötigt das Kind eine häufige Begleitung durch Eltern oder andere Personen? Oder fertigt es die Hausaufgaben umfassend und selbständig in der gegebenen Frist an?

Welcher Übungsgrad ist zur Wissensaneignung notwendig?

Eignet sich das Kind insbesondere neue Inhalte/Verfahren schnell und verlässlich an? Oder bedarf es einer häufigeren Wiederholung und Überprüfung?

Was lässt sich über das Leseverhalten aussagen?

Liest das Kind flüssig und kann es den Inhalt des Gelesenen mit eigenen Worten wiedergeben?

Ist die Konzentrationsfähigkeit eher weniger oder sehr stark ausgeprägt?

Ist das Kind auch in größeren Lerngruppen auf die Aufgabe fokussiert? Oder kann es dem Unterricht leichter in kleineren Lerngruppen folgen?

Zeigt das Freizeitverhalten einseitige oder vielseitige Interessen?

Welchen Hobbys geht das Kind – z. B. in Vereinen – nach? Ist es neben der Schule anderem Neuen gegenüber aufgeschlossen?

Wie selbstbewusst ist das Kind?

Die Organisation der teilgebundenen Oberschule

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1. 08:00 bis	<p>Regelfall: Der Unterricht in den Pflichtstunden findet am Vormittag statt. Der Nachmittag kann durch Tausch (Stundenplan) bei Bedarf für einzelne Pflichtfächer oder Schwerpunktangebote genutzt werden.</p> <p>Durch das Doppelstundenprinzip wird die Fächerzahl pro Tag reduziert und die Unterrichtszeit modernen Erfordernissen angepasst.</p>				
2.					
3.					
4.					
5.				Lernzeit	
6. 13:15 Uhr					
Mittagspause					
7. 14:05 bis		Lernzeit (5-8: AG-Band)	HA-Hilfe / Förderung	Regel- unterricht	
8. 15:35 Uhr					
		Pflicht	freiwillig	Pflicht	

Klasse 5:
 29 + 4 = 33 WS
Ab Klasse 6:
 30 + 4 = 34 WS

Es werden möglichst viele Stunden in Doppelstundenblöcken unterrichtet. Kurze Toilettenpausen etc. erfolgen dann individuell nach Absprache in der Lerngruppe.

Die Lernzeit dienstags und donnerstags in der 7./8. Stunde liegt im Regelfall am Nachmittag, denkbar ist es aber auch, dass bei vorgezogener Lernzeit Pflichtunterricht in den beiden Nachmittagsstunden stattfindet.

Sollte aufgrund von Sachzwängen hinsichtlich der Personalsituation das Nachmittagsangebot nicht durchgängig für alle Klassen angeboten werden können, so würden die unteren Jahrgänge im Ganztagsangebot priorisiert werden.

Zum Essen geht eine Klasse gemeinsam, gleichwohl verpflichtet dies nicht zur Anmeldung am Mittagessen, das die Curom-Dienstleistungs-GmbH anbietet: Selbstverständlich dürfen sich Schülerinnen und Schüler ihr Essen mitbringen. Die grundsätzliche An- und Abmeldung zum/vom Mittagessen erfolgt halbjährlich.

Differenzierung in der Oberschule

Die Oberschule möchte jedes Kind von seinem persönlichen Leistungsstand abholen und bestmöglich fördern und fordern.

Dazu werden die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und Physik in den jeweils in der Tabelle weiter unten aufgeführten Jahrgängen in zwei Anforderungsstufen (G-Kurs = grundlegende Anforderungen; E-Kurse = erweiterte Anforderungen) angeboten.

Dabei ist ein Wechsel zwischen den Niveaustufen jeweils am Ende eines Halbjahres möglich. Die Richtung des Wechsels, ob in den Kurs mit den höheren Anforderungen oder in das Angebot mit den leichteren Inhalten geht, hält sich dabei die Waage, d. h.: Die Anzahl dieser beiden „Richtungswechsel“ ist am Ende eines Halbjahres etwa gleich.

Schülerinnen und Schüler, die ab dem 6. Schuljahr nicht die zweite Fremdsprache Französisch belegen, wählen für ein Halbjahr einen 2-stündigen Wahlpflichtkurs (z. B. Gestaltendes Werken, Textiles Gestalten, Kunst, Informatik, Technik, Hauswirtschaft), außerdem erhalten sie einen zweistündigen Förderunterricht in Deutsch und Mathematik, der halbjährlich getauscht wird.

In den Jahrgängen 9 und 10 werden dann alle Profulfächer (Französisch, Wirtschaft, Gesundheit und Soziales, Technik) 4-stündig angeboten, die Förderung in Deutsch und Mathematik erfolgt im Klassenverband.

In der 5. und 6. Klasse kann anstelle des Musikunterrichts der Unterricht in einer „Bläserklasse“ erfolgen:

Hierbei unterstützen uns Instrumentallehrer*innen der Kreismusikschule, um Schülerinnen und Schülern – in der Regel am Dienstagvormittag – das Erlernen eines Blasinstruments wie z. B. Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, ... zu ermöglichen.

Stufe	DE - EN - MA	Wahlpflichtkurse	Naturwissenschaften	weitere Fächer
5	Ab dem 2. Halbjahr: G-/E-Kurse in Englisch	entfällt		Musik: Bläserklasse möglich
6	G-/E-Kurse in Mathematik Englisch	4 Std. Französisch	oder	Musik: Bläserklasse möglich
		2 Std. Wahlpflichtkurs und 2 Std. Deutsch bzw. Mathematik (epochaler Wechsel)		
7	G-/E-Kurse in Deutsch Mathematik Englisch	4 Std. Französisch	oder	
		2 Std. Wahlpflichtkurs und 2 Std. Deutsch bzw. Mathematik (epochaler Wechsel)		
		2 Std. Wahlpflichtkurs und 2 Std. Deutsch bzw. Mathematik (epochaler Wechsel)		
8	G-/E-Kurse in Deutsch Mathematik Englisch	4 Std. Profil: Französisch Gesundheit und Soziales Technik Wirtschaft	2 Std. Wahlpflichtkurs (Biologie oder Informatik)	
			2 Std. Deutsch bzw. Mathematik (epochaler Wechsel)	
9	G-/E-Kurse in Deutsch Mathematik Englisch	4 Std. Profil: Französisch Gesundheit und Soziales Technik Wirtschaft	G-/E-Kurse in Physik	
10	G-/E-Kurse in Deutsch Mathematik Englisch	4 Std. Profil: Französisch Gesundheit und Soziales Technik Wirtschaft	2 Std. Wahlpflichtkurs (Kunst oder Musik)	G-/E-Kurse in Physik
			2 Std. Deutsch bzw. Mathematik (epochaler Wechsel)	

Die Lernzeit am Nachmittag

Die Lernzeit ist von der Pflichtstundentafel abgekoppelt, d. h.: Zwar ist die Teilnahme an diesem Nachmittagsangebot für die Schülerinnen und Schüler nach Maßgabe der Schule verpflichtend, jedoch handelt es sich dabei nicht um den Pflichtunterricht der Stundentafel. Dieser wird im Regelfall am Vormittag gegeben.

In der Lernzeit stehen andere Dinge im Vordergrund:

Was braucht der Schüler/die Schülerin?

- Zeit für Hausaufgaben
- Methodentraining
- Eine Klassenarbeit steht an ...
- Kurze Übungsphasen (Kopfrechnen, Vokabeln)
- Lesekompetenz stärken
- ...

Was braucht die Klasse?

- Rituale („Ankommen“ – „Gehen“)
- Gesprächskreis
- Sozialtraining
- Kooperative Lernformen
- ...



Berufsorientierung und Abschlüsse

- Übungsgruppen in DE, EN, MA (Abschlussprüfung)
- Unterrichtsgänge (z. B. Betriebe)
- ...

Arbeitsgemeinschaften 5 - 8

- Hausaufgaben
- Social-Media-AG
- Projekte im Ehrenamt
- Glück
- Schach
- Schulsanitätsdienst



Falls es doch mal beim Lernen hakt...

Wir bemühen uns stets um einen vollständigen Blick auf das Lernverhalten der Schülerinnen und Schüler.

Dabei unterstützen uns neben dem ständigen Austausch der Lehrkräfte einer Klasse pädagogische Teambesprechungen in den Jahrgängen sowie regelmäßige Rückmeldungen der Schülerleistungen nicht erst zum Schulhalbjahresende, sondern spätestens nach einem Vierteljahr parallel zur Dokumentation der individuellen Lernentwicklung.

Das gewährleistet im Bedarfsfall eine rechtzeitige Reaktion auf die ganz unterschiedlichen Lernbedürfnisse von Schülerinnen und Schülern.

Aber: Das bedeutet nicht, dass es nicht einmal zu Lernschwierigkeiten kommen kann.

Falls es doch mal beim Lernen hakt, erfolgt je nach Situation eine Beratung darüber, was der einzelne Schüler/die einzelne Schülerin benötigt, um wieder erfolgreich dem Unterrichtsprozess folgen zu können. Dabei stehen und u. a. die folgenden Instrumente zur Verfügung:

Der Nachteilsausgleich:

Kann dem Schüler/der Schülerin eine Erleichterung beim Lernen – z. B. durch zusätzliche Hilfsmittel – gestattet werden, ohne dabei das Anforderungsniveau zu senken?

Die Anerkennung eines Förderbedarfs:

Gibt es z. B. Anzeichen dafür, dass der Schüler/die Schülerin eine zieldifferente Beschulung benötigt?

In so einem Fall würde eine eingehende Beratung erfolgen, die über den Weg eines Fördergutachtens das Lernverhalten des Schülers/der Schülerin darstellen und nach Entscheidung der nachgeordneten Schulbehörde dem Schüler/der Schülerin zusätzliche Stunden gemäß des anzuerkennenden Förderbedarfs zuschreiben würde.

Oft genügt es aber auch, wenn man einfach mit jemandem über die aktuelle Situation sprechen kann. Nicht selten hilft der objektive Blick einer „unbeteiligten“ Person aus einer Sackgasse.

Die Benedikt-Schule kann dazu auf die Kompetenzen einer Schulsozialarbeiterin und einer sonderpädagogischen Lehrkraft zurückgreifen, die je nach Situation Schülerinnen und Schüler, aber natürlich auch Eltern und Lehrkräfte unterstützen.

Durch die gute Vernetzung mit weiteren externen Partnern können zudem helfende Kontakte angebahnt und Hilfsangebote von Dritten unterstützt werden.

Berechtigungen und Abschlüsse

Versetzungen und Übergänge erfolgen weiterhin nach den Grundsätzen einschlägiger Vorschriften („Verordnung über den Wechsel zwischen Schuljahrgängen und Schulformen allgemeinbildender Schulen“).

Die Oberschule vergibt generell dieselben Abschlüsse wie eine Haupt- und Realschule:

- Abschluss der Förderschule im Schwerpunkt Lernen (nach Klasse 9)
- Hauptschulabschluss (nach Klasse 9)
- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss (nach Klasse 10)
- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss (nach Klasse 10)
- Erweiterter Sekundarabschluss I (nach Klasse 10)

Spätestens ab Klasse 9 können unsere Schüler dabei auf das Wissen eines Berufsberaters zurückgreifen, der zusammen mit Schülerinnen und Schülern sowie Eltern mögliche Wege mit dem anvisierten Abschluss aufzeigt.

Dabei wird der entsprechende Abschluss nach den für die teilgebundene Oberschule gültigen Vorgaben vergeben (Kurzdarstellung nächste Seite – die Ausgleichsregelungen sind in der folgenden Übersicht nicht dargestellt).

Abschluss	FÖS LE / HS nach Klasse 9	HS nach Klasse 10	RS nach Klasse 10	Erw. RS nach Klasse 10
Abschluss- prüfung	Teilnahme an der Abschlussprüfung, in nicht mehr als einem Fach der Abschlussprüfung darf auf dem Zeugnis eine schlechtere Note als „ausreichend“ (4) erreicht werden.			
Prüfungs- fächer	DE, MA, mdl. Wahlfach	DE, EN, MA, mdl. Wahlfach	DE, EN, MA, mdl. Wahlfach	DE, EN, MA, mdl. Wahlfach
Fächer mit Fachleistungs- differenzierung	DE, EN, MA, PH	DE, EN, MA, PH	DE, EN, MA, PH	DE, EN, MA, PH
Weitere Voraus- setzungen	Erfüllen der Mindestanforderungen in allen Pflichtfächern und Wahlpflichtkursen am Ende der Klasse 9.	Erfüllen der Mindestanforderungen in allen Pflichtfächern und Wahlpflichtkursen am Ende der Klasse 10.	a) 2 x mind. „4“ in einem E-Kurs und b) 2 x mind. „3“ in einem G-Kurs und c) befriedigende Leistungen in zwei Fächern ohne Fachleistungsdifferen- zierung	a) 3 x mind. „3“ in E- Kursen und b) 1 x mind. „4“ in einem E- Kurs oder 1x mind. 2 in einem G-Kurs und c) im Durchschnitt befriedigende Leistun- gen (3,0) in den übrigen Pflichtfächern und Wahlpflichtkursen (ohne Differenzierung), aber: Bis zu zwei „1“ oder „2“ in E-Kursen dürfen einbezogen werden

Wie schneidet die Benedikt-Schule bei den Abschlussprüfungen ab?

Die schriftlichen Abschlussprüfungen werden vom Land zentral gestellt. Im Landkreis Vechta gibt es aufgrund des engen Austauschs aller 14 Ober-, Haupt- und Realschulen untereinander einmal pro Jahr einen Vergleich über die Ergebnisse der Durchschnittszensuren bei den Abschlussprüfungen.

Dieser Vergleich ist dann zu Beginn des neuen Jahres Bestandteil der im Schulvorstand vorzunehmenden Evaluation.

In der Tabelle sind die Vergleichswerte seit 2019 aufgeführt. Es sind jeweils die Durchschnittszensuren der entsprechenden Lerngruppe pro Jahr für die schriftlichen Fächer der Abschlussprüfungen aufgeführt.

Grundsätzlich liegen die Schülerleistungen im Landkreis über dem Landesschnitt.

Ferner signalisiert eine grüne Markierung die bessere Durchschnittszensur der Benedikt-Schule im Vergleich zum Landkreis und umgekehrt, gelbe Markierungen bedeuten, dass die Werte identisch sind.

Die Abkürzungen in der umseitigen Tabelle stehen für folgende Begriffe:

DE = Deutsch
MA = Mathematik
EN = Englisch

9 FSL = Förderschulabschluss im Förderschwerpunkt
Lernen nach Klasse 9

9 H = Hauptschulabschluss nach Klasse 9
10 H = Hauptschulabschluss nach Klasse 10
10 R = Realschulabschluss bzw. erweiterter
Realschulabschluss nach Klasse 10

E = erweiterte Anforderungen
G = grundlegende Anforderungen

Im Fach Deutsch wird bei den schriftlichen Prüfungen im Jahrgang 9 keine Differenzierung seitens des Landes angeboten, da hier nur ein Abschluss erreicht werden kann.

Da die Tabelle auch noch Abschlüsse aus der Zeit der Aufteilung in HS- und RS-Zweig darstellt, muss das Folgende beachtet werden:

Seit dem Jahr 2019 vergeben wir Abschlüsse an der jahrgangsbezogenen Oberschule,

2019 zunächst nur im Jahrgang 9 für die Schülerinnen und Schüler, die mit dem HS-Abschluss die Schule verlassen wollten, ab 2020 auch im Jahrgang 10, in diesem Jahr war das System der jahrgangsbezogenen Oberschule komplett „hochgewandert“.

Seit 2020 gilt somit: Wer im betreffenden Fach im Jahrgang den G-Kurs belegt, der schreibt die Prüfung im Anspruchsniveau für den Abschluss nach der „alten“ 10 H, wer den E-Kurs besucht, befindet sich in diesem Fach automatisch im RS-Anspruchsniveau.

Im Frühjahr 2020 hatten die Lehrkräfte ausnahmsweise die Möglichkeit aufgrund der (Auswirkungen der Corona-Pandemie) selbst einen gewissen Einfluss auf die Aufgabenstellungen dieser schriftlichen Prüfungen zu nehmen.

Wir haben trotz dieser Möglichkeit jedoch nur bei den schriftlichen Abschlussprüfungen genau eine Aufgabenstellung bei den Deutscharbeiten im E-Kurs Klasse 10 angepasst - alle anderen Aufgabenstellungen wurden bei sämtlichen Prüfungen 1:1 gemäß der Vorgabe des Landes übernommen.

Der Schulvorstand ist sich auch zu Beginn des Schuljahres 2024/25 wieder einig gewesen:

Das tolle Ergebnis der letzten Jahre konnte gehalten werden, im Durchgang 2024 ist in 8 von 10 denkbaren Vergleichsgruppen die Durchschnittszensur der Schülerinnen und Schüler der Benedikt-Schule besser als der Kreisdurchschnitt gewesen.

Wir sind als Schule auf diese Ergebnisse zu Recht stolz und hoffen natürlich diese gute Bilanz fortsetzen zu können!

Wie schneidet die Benedikt-Schule bei den Abschlussprüfungen ab?

Jahr			2019			2020			2021		
Fach	Abschluss	Anforderung	Wir	Kreis	Land	Wir	Kreis	Land	Wir	Kreis	Land
DE	9 FSL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MA	9 FSL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DE	9H	-	3,6	3,8	3,8	3,7	3,3	3,5	2,9	3,1	3,4
MA	9H	E	-	2,9	3,1	***	3,2	***	***	***	***
MA	9H	G	2,6	3,2	3,7	3,0	3,3	3,7	2,6	3,2	3,6
DE	10H	-	3,3	3,4	3,4	3,1	3,5	3,7	3,1	3,3	3,4
MA	10H	E	4,6	3,7	4,2	***	4,0	***	***	***	***
MA	10H	G	4,0	4,2	4,9	3,6	4,0	4,4	3,7	3,9	4,3
EN	10H	E	2,9	2,6	3,2	***	2,8	***	***	***	***
EN	10H	G	4,0	3,5		3,4	3,4	3,4	3,3	3,6	3,4
DE	10R	-	3,6	2,8	3,2	2,6	3,2	3,4	3,3	3,0	3,2
MA	10R	-	3,7	3,3	4,0	3,1	3,1	3,8	2,5	2,9	3,6
EN	10R	-	3,2	2,9	3,0	2,9	2,8	3,0	2,4	2,7	2,8

Hinweise zur Übersicht:

* Für 2019 sind für die Werte des Landes die Zahlen der Vergleichsgruppe „Oberschule“ herangezogen worden, die inhaltlichen Aufgabenstellungen zwischen Haupt- und Oberschule sind innerhalb der Niveaustufen aber identisch.

Jahr			2022			2023			2024		
Fach	Abschluss	Anforderung	Wir	Kreis	Land	Wir	Kreis	Land	Wir	Kreis	Land
DE	9 FSL	-	-	-	-	3,0	3,1	3,1	3,0	3,1	**
MA	9 FSL	-	-	-	-	5,0	3,2	3,5	3,0	3,7	**
DE	10H	-	3,3	3,8		3,7	3,8	3,7	3,9	3,7	**
MA	10H	E	***	***	***	***	***	***	***	***	***
MA	10H	G	3,3	3,7		3,3	3,6	3,7	3,1	3,3	**
DE	10H	-	3,8	3,5		3,6	3,6	3,7	3,1	3,4	**
MA	10H	E	***	***	***	***	***	***	***	***	***
MA	10H	G	3,0	3,5		3,3	3,7	4,2	3,5	3,2	**
EN	10H	E	***	***	***	***	***	***	***	***	***
EN	10H	G	3,7	4,0		2,5	3,1	3,0	2,5	3,1	**
DE	10R	-	3,0	3,1		3,5	3,2	3,3	3,0	3,1	**
MA	10R	-	2,1	2,9		3,3	3,1	3,7	2,2	2,5	**
EN	10R	-	2,3	2,4		2,2	2,6	2,9	2,3	2,5	**

Hinweise zur Übersicht:

** Für 2024 lagen bei Redaktionsschluss noch keine Landesergebnisse vor.

*** In der jahrgangsbezogenen Oberschule werden die inhaltlichen Prüfungsanforderungen für die dargestellte Differenzierung nicht abgefragt, daher entfällt hier eine Angabe.

**** Da im Jahr 2022 (als Folge der Coronapandemie) keine landeseinheitlichen Aufgabenstellungen bearbeitet wurden, sind diese Werte seitens des Landes nicht erstellt worden.

Da nicht in jedem Jahr und nur vereinzelt Schülerinnen und Schüler den Abschluss der Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen anstreben, wurde bis 2022 auf eine jährliche Evaluation dieser Vergleichsgruppe innerhalb der Benedikt-Schule verzichtet.

Abschluss – und dann?

Natürlich ist für die Schülerinnen und Schüler der zukünftigen 5. Klassen der Abschluss ein Thema, was noch in weiter Ferne liegt. Für uns als Schule gehört jedoch auch dieser Aspekt zu den Qualitätsmerkmalen einer Schule und wird daher ebenfalls jährlich im Schulvorstand ausgewertet.

Das gute Ergebnis der Benedikt-Schüler bei den Abschlüssen durch die Jahre sei hier beispielhaft an der Abschlussstatistik des letzten Durchgangs dargestellt.

a) Welche Abschlüsse konnten 2024 vergeben werden?

Insgesamt sind im Frühjahr 68 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 9 und 10 von der Benedikt-Schule gegangen. Dabei konnten folgende Berechtigungen erlangt werden:

Erweiterter Sekundarabschluss I:	32
Sekundarabschluss I - Realschulabschluss:	7
Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss:	10
Hauptschulabschluss:	8
Abschluss der Förderschule Lernen:	2
Ohne Abschluss:	4

b) Wie geht es für die Absolventen der Benedikt-Schule nach dem Abschluss weiter?

Für den Abschlussjahrgang 2024 gestaltet sich der anschließende Bildungsweg folgendermaßen:

Berufsausbildung:	30
Berufsfachschule:	23
Fachoberschule:	1
Berufliches Gymnasium:	6
Allgemeines Gymnasium:	-
Andere (z.B. FSJ, Auslandsaufenthalt, ...):	3
Berufseinstiegsschule:	4
Wiederholung der 10. Klasse (Erlangung eines höherwertigen Abschlusses):	1

Für die Schülerinnen und Schüler, die eine Berufsausbildung beginnen, werden die entsprechenden Kontakte zum Betrieb nicht selten schon in einem Praktikum oder im Rahmen einer Kooperation zwischen Schule und Betrieb geknüpft.

Ein weiterer wichtiger Baustein in dieser Hinsicht dürfte zudem das durch die Mittelstandsvereinigung Visbek und der Benedikt-Schule organisierte Projekt „Berufswahl in Visbek“ ein, zwei betriebliche Schnuppertage im Herbst, die im Regelfall alle 2 Jahre stattfinden und es Schülerinnen und Schülern der 8. und 9. Klasse ermöglichen, einen niederschweligen Kontakt zu einem örtlichen Ausbildungsbetrieb herzustellen.

Damit können sich die Schüler*innen der Benedikt-Schule insgesamt auf eine breite Unterstützung durch die Akteure vor Ort bei der Wahl ihres Berufsweges gewiss sein.

Eine Schulgemeinschaft ist auch ein Spiegelbild der Gesellschaft und wie diese aktuellen Trends, Strömungen und Einflüssen unterworfen.

Somit setzt sie sich mittelfristige Ziele oder verfolgt Projekte und Vorhaben, die das Zeitgeschehen notwendig machen.

Gegenwärtig bildet weiterhin das Vorhaben „Digitalisierung der Benedikt-Schule“ den Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit.

Digitale Endgeräte

Die Benedikt-Schule hat zum Schuljahr 2023/24 iPads als zentrales Lehr- und Lernmedium in den 7. Klassen zum eingeführt und erweitert parallel weiterhin ihre Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien, somit haben wir im Schuljahr bereits den zweiten „iPad-Jahrgang“ an der Schule.

Die Endgeräte werden in den Folgejahren ebenfalls immer für die 7. Klassen eingeführt und steigen somit für die Jahrgänge 7 – 10 automatisch als zentrales Arbeitsmedium auf.

Informatik als Pflichtunterricht

Ab dem Schuljahr 2023/24 ist Informatik im Schuljahrgang 10 und in diesem Jahr auch im Schuljahrgang 9 laut Niedersächsischem Kultusministerium Pflichtfach für alle Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen.

Bisher war eine vertiefende Behandlung von Aspekten dieses Fachs nur im Rahmen von Wahlpflichtkursen möglich. Die Schule hat aufgrund ihrer Bewerbung zur früheren Einführung des Pflichtunterrichts im Schuljahrgang 9 bereits ab dem Schuljahr 2022/2023 die entsprechende Genehmigung erhalten, d.h.: Alle Neuntklässler haben schon im vorletzten Schuljahr eine Wochenstunde Regelunterricht im Fach Informatik erhalten, diese wird ab dem letzten Schuljahr nun auch in Klasse 10 angeboten.

Für beide Jahrgänge gilt es nun die beiden neuen Lehrpläne zu erproben und für die Folgejahre auszuwerten: Was hat sich bewährt im Hinblick auf Inhalt und Methode? Was gilt es zu verbessern?

Digitales Klassenbuch

Seit dem letzten Schuljahr erfolgen die Einträge über Stundeninhalt, Hausaufgaben, Auffälligkeiten sowie Fehlzeiten digital und können von den Eltern – natürlich nur in Bezug auf das eigene Kind – von zu Hause eingesehen werden.

Ausblick

Aktuell wird geprüft inwieweit Eltern die Möglichkeit erhalten können, ähnlich wie beim digitalen Klassenbuch die aktuellen Beurteilungen ihres Kindes von zu Hause aus einsehen zu können.

Außerdem sollen auch alle anderen Benachrichtigungen an Eltern zunehmend digital verschickt werden, unabhängig davon, ob es sich um Vorgänge in Bezug auf einzelne Schüler*innen oder Klassen-, Jahrgangs- bzw. Nachrichten an alle Mitglieder der Schulgemeinschaft handelt.



